



Drägerwerk Vz.: Hohes Momentum spricht für weitere Kursgewinne!

Das Lübecker Traditionsunternehmen Drägerwerk AG & Co. KGaA (WKN 555063) bietet Investoren zurzeit einige Merkmale, die im aktuellen Kapitalmarktumfeld eher selten geworden sind: eine bestätigte Gesamtjahresprognose verbunden mit einem gestiegenen Auftragsbestand sowie eine charttechnische Trendwende mit einem starken Aufwärtsmomentum. Beides spricht für kurzfristig weiter steigende Kurse.

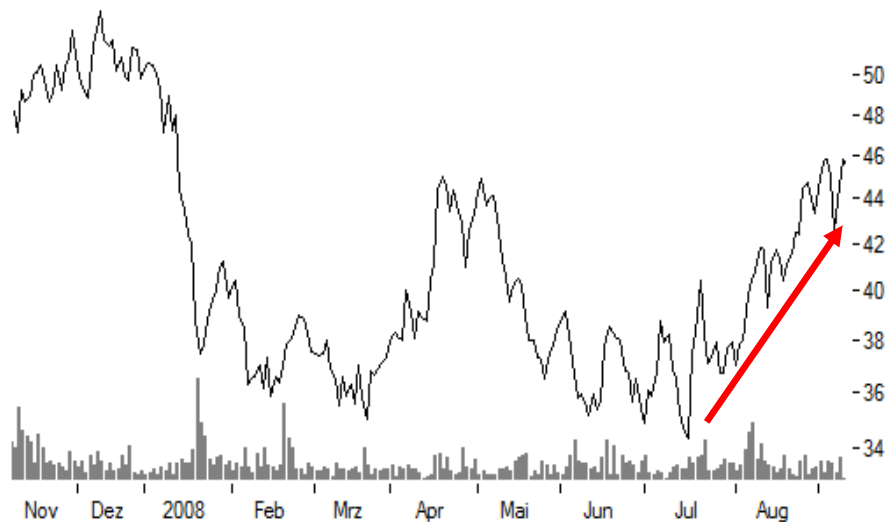
Die Produktpalette des im TecDax gelisteten Unternehmens umfasst die Bereiche Medizintechnik und Sicherheitstechnik, welche jeweils sehr breit und gut diversifiziert aufgestellt sind. Im Medizinsegment handelt es sich dabei unter anderem um Anästhesiegeräte, Beatmungsgeräte, Monitoringssysteme oder auch ganze Infrastrukturprojekte. Im Sicherheitssegment verkauft man Geräte für Situationen in denen Gefahrenstoffe vorkommen. Konkret sind dies z.B. Atemschutzmasken, Schutanzüge oder auch Alkoholmessgeräte.

Mit diesem Produktportfolio schafften es die Lübecker im ersten Halbjahr auf einen stolzen Umsatz von 863 Mio. Euro, was ei-

nem leichten Wachstum von 3,1% entspricht. Das EBIT hingegen verringerte sich um 6,5% auf 47,6 Mio. Euro. Beeinflusst wurde es

dass man die starken Zahlen des zweiten Quartals nicht auf das Gesamtjahr übertragen kann, sehen wir die Zahlen durchweg posi-

Drägerwerk Vz.: Im Bereich von 35 Euro hat sich ein Doppelboden entwickelt!



Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG

dabei durch Einmalaufwendungen für Personalmaßnahmen und IT-Restrukturierungen, die das Ergebnis auch im zweiten Halbjahr noch belasten werden, vom Vorstand jedoch frühzeitig angekündigt wurden. Bereinigt um diese Aufwendungen konnte das EBIT hingegen deutlich um über 15% auf 59 Mio. Euro zulegen. Der Auftragsbestand – im aktuellen trüben konjunkturellen Umfeld eine äußerst wichtige Kennzahl – konnte um 26% auf fast 500 Mio. Euro gesteigert werden.

Auch wenn der Vorstand betonte,

tiv. Mit dem gemeldeten Ergebnis erscheint es als äußerst wahrscheinlich, dass Drägerwerk seine Gesamtjahresprognose mit einem Umsatz leicht über Vorjahr und einem EBIT vor den oben beschriebenen Einmalaufwendungen auf Vorjahresniveau locker erreichen kann.

Für das Gesamtjahr rechnen wir damit mit einem Umsatz von knapp 1,9 Mio. Euro sowie einem EBIT von rund 130 Mio. Euro. Pro Aktie rechnen wir mit einem Gewinn von rund 3,40 Euro, welcher aufgrund der Einmalaufwendun-

gen deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres liegen wird.

Da diese Kosten im kommenden Jahr wegfallen werden sollte das Ergebnis dann noch oben schnellen. So rechnen z.B. die Analysten von UniCredit mit einem Gewinn pro Aktie in 2009 von satten 4,97 Euro, woraus sich ein KGV von 9 errechnet. Für ein Traditionsunternehmen mit einem weltweit diversifizierten Portfolio durchaus günstig.

Auch die technische Situation spricht für einen Kauf der Aktie.

Im Bereich von 35 Euro konnte sich eine deutliche Unterstützung etablieren. An dieser Marke drehte der Kurs in den vergangenen Monaten wiederholt nach oben. Im August konnte die Aktie dann kontinuierlich unter einem sehr hohen Momentum nach oben wandern und dabei bereits die alten Höchstkurse vom April im Bereich von 45 Euro nach oben durchbrechen, so dass sich aktuell ein neuer Aufwärtstrend etabliert. Als nächste Zielmarke sind nun Kurse im Bereich von 53 Euro anzusehen.

Wir setzen unser mittelfristiges Kursziel für die Drägerwerk Vorzugsaktie bei 55 Euro, wodurch sich ein Gewinnpotential von rund 20% ergibt. Den Stoppkurs setzen wir relativ eng bei 39 Euro.

Drägerwerk Vz.:

(WKN: 555063)

Empfehlung: **Kaufen!**

Letzter Kurs: 45,89 Euro
Stopp-Kurs: 39,00 Euro
Kursziel (12 Mon.): 55,00 Euro

Aragon AG: Der AXA Konzern steigt ein!

Dass Stockpicking auch im laufenden Bärenmarkt sehr lukrativ sein kann zeigt unsere Kaufempfehlung Aragon AG (WKN A0B9N3) vom April dieses Jahres (vgl. Der Börsendienst Ausgabe Nr. 07). Der Kurs der Wiesbadner lag damals bei 17,20 Euro, heute notieren die Papiere bei 28 Euro. Wir gratulieren allen Investierten zu einem Gewinn von über 60% in nur 5 Monaten.

Vor einigen Tagen konnte Aragon wiederum mit hervorragenden Halbjahreszahlen überzeugen, die jedoch stark durch den Teilverkauf der Anteile der biw Bank geprägt waren. Der Umsatz konnte dabei um über 10% auf nun 56 Mio. Euro deutlich zulegen, während das Nettoergebnis auf über 7,5 Mio regelrecht explodierte. Doch damit nicht genug:

Denn gestern überschlugen sich die Ereignisse rund um das Unternehmen. Zunächst wurde vermeldet dass der Anteilseigner HCI Capital sein Aktienpaket von 25,01% an die ABL Gruppe verkauft. Die ABL Gruppe hielt bereits 50% am Unternehmen und ist den Vorständen von Aragon zuzurechnen. ABL war aber nur eine Zwischenstation für das Paket. Heute früh lief nämlich die Meldung über die Ticker, dass der ehemalige Anteil von HCI an den Kölner AXA Konzern weiterverkauft wurde. Aragon und AXA haben im Zuge dessen eine strategische Partnerschaft vereinbart. AXA ist eine der weltweit größten Versicherungsgruppen und Vermögensverwalter. Wenn ein solcher Konzern bei Aragon einsteigt gleicht das einem Ritterschlag für das Unternehmen.

Der Markt wird nun genau schauen wie und was sich aus der Kooperation der beiden Unternehmen entwickelt. Da Aragon unser Kursziel von 30 Euro mittlerweile fast erreicht hat ziehen wir unseren Stoppkurs auf 25 Euro nach oben. Damit haben Sie rund 45% Gewinn sicher und können die weitere Entwicklung entspannt beobachten.

Aragon AG:

(WKN: A0B9N3)

Empfehlung: **Halten!**

Letzter Kurs: 27,80 Euro
Stopp-Kurs: 25,00 Euro
Kursziel (6 Mon.): 30,00 Euro

MUSTERDEPOT

*In das Musterdepot nehmen wir nur Wertpapiere auf, von denen wir besonders überzeugt sind.
Bei diesen Werten ist das Chance-Risiko-Verhältnis aus unserer Sicht außerordentlich günstig.*

Stopp-Kurse gelten auf Schlusskursbasis.

| Kaufdatum | Wertpapier (WKN) | Stück | Kaufkurs | Stopp | Aktuell | Kursziel | Entwicklung |
|--|----------------------|-------------|----------|---|---------|-----------------|-------------|
| 16.11.07 | Realtech AG (700890) | 1.000 | 12,08 | 8,80 | 14,20 | 16,00 | +17,55% |
| Wertpapiere: | | 14.200 Euro | | Gewinn seit 2. Januar 2008: | | -3,54% | |
| Liquidität: | | 61.808 Euro | | Gewinn in 2004: | | +126,22% | |
| Gesamtdepot (Wertpapiere+Liquidität): | | 76.008 Euro | | Gewinn in 2005: | | +63,49% | |
| | | | | Gesamtgewinn seit Start am 14.01.04: | | +181,11% | |

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: WAV Wertpapieranalysen Verlagsgesellschaft mbH, Westenriederstr. 19, 80331 München, abo@derboersendienst.de, www.derboersendienst.de, Telefon: 089-55213887, Fax: 089-55213889

Chefredaktion München: Tobias F. Bosler (verantwortlich)

Jahresabonnement: Alle 14 Tage immer Mittwochs bequem per Email. 24 reguläre Ausgaben, alle Sonderausgaben und den SMS-Service (alle Empfehlungen direkt aufs Handy!) für nur € 249,00 pro Jahr!

Sonderausgaben: Bei interessanten Sondersituationen z.B. auf kommende Übernahmefantasie einer Aktie, erscheinen in unregelmäßigen Abständen kurzfristig Sonderausgaben. Sonderausgaben erhalten nur Jahresabonnenten, sie sind nicht im Einzelbezug verfügbar.

Charts: Erstellt mit Unterstützung der b.i.s. börsen-informations-systeme AG, Telefon 0800-2472400, www.bis.de

Haftungsausschluss/Disclaimer: Empfehlungen sind keine Aufforderungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keinerlei Haftung übernommen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Disclaimer auf www.derboersendienst.de.